

Du kannst es ausschneiden und falten, so erhältst du ein nützliches Lesezeichen



„Die größte Überraschung“
(Lin- Jordanien)

Dieses Jahr war es sehr schwierig eine Beziehung zu den Klassenkameraden aufzubauen. Sie nahmen mich auf den Arm und gingen mir aus dem Weg, weil ich mich anders verhielt, anders redete und dachte als sie.

Es war eine ständige Herausforderung weiter zu lieben und immer den ersten Schritt auf sie zu zu machen.

Sogar eine Klassenkameradin, der ich immer beim Lernen geholfen habe, hat irgendwann nicht mehr mit mir gesprochen.

In meinem Herzen habe ich gesagt:
„Jesus, gib mir die Kraft weiter zuzuhören und sie mit neuen Augen zu sehen.“

Am Tag danach hat sie auf meinen Gruß nicht geantwortet, aber in der Pause ist sie mir entgegengekommen, hat mich umarmt und um Verzeihung gebeten.

In diesem Moment habe ich gespürt, dass wirklich die Liebe die einzige Waffe ist, die siegt.



Aber dies ist noch nicht alles; als wir uns am Ende des Jahres mit allen Klassenkameraden verabschiedeten, sagten sie zu mir:

„Lin, bleib immer so wie du bist, du bist auf dem richtigen Weg.“

Das war für mich eine Bestätigung, dass nur das Ideal bleibt, der ganze Rest vergeht.



10

Jesus hat soeben von Simons Boot aus das Volk am Ufer unterwiesen. Nun fordert er den Fischer und seine Gefährten dazu auf, ihre Netze zum Fang auszuwerfen. Petrus beteuert zwar, dass sie die ganze Nacht vergebens gearbeitet hätten, aber dann fügt er hinzu:

„Wenn du es sagst, werde ich die Netze auswerfen.“

Nach einer ergebnislosen Nacht hätte Petrus, ein Profi in Sachen Fischfang, Grund genug gehabt, sich zu weigern, die Netze am Tag auszuwerfen, wo die Wahrscheinlichkeit, etwas zu fangen, noch geringer war. Aber wider besseres Wissen vertraut er Jesus.

Das ist eine typische Situation, die auch heute jeder zu bewältigen hat.

Der Glaube kann vielfach auf die Probe gestellt werden.

Jesus nachzufolgen verlangt Entschlossenheit, Engagement und Ausdauer.

Wir brauchen also Kraft, **um durchzuhalten und nicht aufzugeben** – trotz des Drucks, den unsere persönliche Umgebung, die Mehrheitsmeinung, die Freunde oder die Medien auf uns ausüben.

Manchmal kommt es uns so vor, als wenn wir **jeden Tag, ja jede Stunde hart auf die Probe gestellt würden.**

Aber wenn wir uns der Herausforderung stellen und sie annehmen, werden wir in unserem Christsein reifen. Wir werden erfahren, **dass die so außergewöhnlichen Worte Jesu wahr sind und das in Erfüllung geht, was er verspricht.**

Unser Leben kann dann ein göttliches Abenteuer werden, das weit faszinierender ist als alles, was wir uns vorstellen können.

Während das Leben vieler Menschen um uns herum oft ohne Perspektive erscheint, dürfen wir erleben, wie Gott diejenigen reich beschenkt, die ihm folgen: Er gibt ihnen das Hundertfache schon jetzt und später das ewige Leben.



In diesem Monat wollen wir sein Wort in der Umgebung üben, wo er uns besonders als Akteur sieht: in der Schule.

Wenn die Schulglocke läutet, wollen wir uns daran erinnern das Wort des Lebens zu leben.

Es hilft uns, jedes Mal wenn wir stehen geblieben sind, wieder neu anzufangen.



STUNDE für STUNDE erfahren wir, dass wir nicht allein sind so zu leben, denn die Schulglocke läutet auf der ganzen Welt.

www.teens4unity.net